

Berichtigungen

Autor(en): **Mühlheim**

Objektyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...**

Band (Jahr): **- (1877-1879)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berichtigungen

zum Verwaltungsbericht der Direktion des Armenwesens für 1877.

- Der Unterzeichnete bittet, man wolle in genanntem Berichte gefälligst folgende Fehler corrigiren:
- Seite 6, zweite Tabelle, Amtsbezirk Signau: 57 Notharme statt 52 auf 1000 Seelen Bevölkerung.
- „ 7, Tabelle, Amtsbezirk Seftigen: Kinder verkostgeldet 204 statt 191, bei den Eltern 26 statt 39;
- „ 7, „ „ „ Trachselwald: Von den schulpflichtigen Kindern fortwährend in der gleichen Familie 222 statt 8;
- „ 7, „ „ Summa: Verkostgeldet 3339 statt 3326, bei den Eltern 688 statt 701, von den schulpflichtigen fortwährend in gleicher Familie 1089 statt 1275;
- „ 7, wirkliches Verhältniß: Kinder in fremden Familien verkostgeldet 3906 statt 3893, bei den Eltern geblieben 816 statt 829.
- „ 22. Für die Amtsbezirke Interlaken und Nidau sind die Gemeinden mit bürgerlicher Armenpflege ausgelassen, nämlich:
- bei Interlaken: Armühle, Unterseen und Wildersmühl;
- bei Nidau: Belmont, Bühl, Gpfach, Merzligen, Nidau, Safnern und Twann.
- „ 25. Anstalt Grube: der Hilfslehrer fällt weg.
- „ 34. Anstalt Uzgigen: Durchschnittsbestand 310 statt 210 Pfleglinge.

Bern, den 25. Mai 1878.

Der Direktionssekretär:
Wühlheim.

